

# Tischvorlage

# (TOP 13 f)

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



Fax ✓

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg.

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

*STR 25.06.2008*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
24. JUNI 2008 / ..... Nr. ....		
II	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*fu*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 24.6.08  
Frieser

## Geplante Fusion von GfK und TNS

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im öffentlichen Teil des Stadtrats am 25.6.08 folgenden

### Antrag:

Bei ihrer Entscheidung zur geplanten Fusion von GfK und TNS muss sich die Stadt Nürnberg in erster Linie von standort- und arbeitsmarktpolitischen Entscheidungen leiten lassen. Der Stadtrat beschließt deshalb, in dem Gremium des GfK-Vereins gegen die Fusion zwischen GfK und TNS zu stimmen, und empfiehlt ein gleiches Stimmverhalten auch dem Vertreter des Freistaats Bayern.

### Begründung:

Aus Sicht der Stadt Nürnberg sind wesentliche Aspekte der Fusion von GfK und der TNS nach wie vor ungeklärt. Vor allem ist die Grundsatzfrage nicht beantwortet, wer einen Nutzen aus diesem Geschäft zieht, und wo insbesondere die Vorteile für Nürnberg liegen sollen. Die Entwicklung des Standortes Nürnberg betrachtet der Stadtrat in diesem Zusammenhang weiter mit großer Sorge. Nachdem die angekündigten Synergieeffekte wahrscheinlich weniger im Bereich des Kundenkontakts, sondern in den Zentralen greifen werden, sehen wir den Standort Nürnberg in seiner Funktion als bisheriges Hauptquartier stark betroffen. Der Stadtrat hatte sich im Interesse der Stadt und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belastbare Auskünfte der Konzernspitze erwartet, welche Funktionen in welchem Umfang und mit welcher Bestandsgarantie in Nürnberg bleiben oder neu angesiedelt werden sollen. Darüber hinaus hat die GfK umfangreiche Erweiterungsbauten am Stammsitz am Nordwestring angekündigt. An diesen Plänen wird festgehalten. Deshalb müssen sie so zügig wie möglich bearbeitet und verbeschieden werden. Aus den dargestellten Gründen fordert der Stadtrat dazu auf, dass der/ die Vertreter der Stadt Nürnberg im GfK-Verein gegen die geplante Fusion von GfK mit TNS stimmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8062400.doc